

**NATUR
HEIMAT
WANDERN**



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Remshalden

Jahresprogramm 2025



**7 Tage Wanderurlaub in der Vulkaneifel
vom 12. bis 18. Mai 2025**



**Schwäbischer
Albverein**

**NATUR
HEIMAT
WANDERN**

**Wandern Sie gern?
Mit dem Albverein wird
Wandern zum Erlebnis!**

Alle Termine 2025
zu den Wanderungen und
Veranstaltungen
unserer Ortsgruppe
finden Sie in den nach-
folgenden Seiten.

**Unsere Wanderführerinnen und Wanderführer
im Wanderjahr 2025**

Blum, Monika und Rainer, Tel. 07151 73308
E-Mail: monika_blum@gmx.de

Dreiseitel, Ernst, Tel. 07181 73932
E-Mail: e.dreiseitel@gmx.de

Geiger, Renate und Wolfgang, Tel. 07151 73849
E-Mail: wolfgang.geiger@arcor.de

Gruber, Rosemarie und Klaus-Dieter, Tel. 07151 72739
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Jakubeit, Klaus, Tel. 07151 79561
E-Mail: familie.jakubeit@arcor.de

Kranzer-Hamatschek, Brigitte und Hamatschek, Bernd, Tel. 07151 79459
E-Mail: brigittkastner@gmx.net

Krauter, Ina, E-Mail: ina.online@freenet.de

Lederer, Larissa, Tel. 0176 9762481
E-Mail: larissalederer19@gmail.com

Lang, Margareta und Fritz W., Tel. 07181 9850935
E-Mail: f.m.lang@t-online.de

Müller, Yvonne, Tel. 07151 72828, E-Mail: yvonnemller94@yahoo.de

Schaal, Karin, Tel. 07151 75769
E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Vogelmann, Martin, Tel. 07151 9667030
E-Mail: martin.vogelmann@t-online.de

Volz, Gerhard, Tel. 07151 73986
E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

**Liebe Mitglieder,
liebe Wanderfreundin, lieber Wanderfreund,**

Sie halten heute unser Jahresprogramm 2025 in den Händen.
Unsere Wanderführerinnen/Wanderführer und Fachwarte haben wieder ein sehr
schönes, abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt.
Für dieses große Engagement sei ihnen herzlichen Dank gesagt.

Wir hoffen auf Ihre rege Teilnahme und wünschen allen ein erfolgreiches und
schönes Wanderjahr. *Gäste sind immer herzlich willkommen!*

Vorstand und Ausschuss der Ortsgruppe Remshalden

**Informationen und Hinweise
für Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Die Teilnahme an allen Aktivitäten erfolgt auf eigene Gefahr. Mitglieder sind
über den Hauptverein versichert.

Alle Wanderungen, Aktivitäten und Veranstaltungen werden immer rechtzeitig
im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden veröffentlicht. Bitte beachten
Sie, dass Wanderungen aus unterschiedlichen Gründen auch mal ausfallen kön-
nen oder verschoben werden müssen.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage:

<https://remshalden.albverein.eu>

Hier erhalten Sie viele Informationen zum Schwäbischen Albverein und zu
unserer Ortsgruppe Remshalden. Unter dem Link „Termine“ können Sie alle an-
stehenden Aktivitäten der Ortsgruppe Remshalden einsehen.

Samstag, 11. Januar 2025

Herzliche Einladung zur

**Eröffnungswanderung zum Wanderjahr 2025
- Rund um Grunbach -**

**mit anschließendem gemütlichem Beisammensein
bei Glühwein, Kaffee und Hefezopf
im Bürgerhaus Grunbach**

Treffpunkt: 13 Uhr Reinhold-Maier-Platz
Wanderzeit: ca. 1,5 Stunden

Wanderführung und Organisation:
Vorstandsteam und Ausschuss der Ortsgruppe Remshalden

Jahresprogramm 2025

Januar

Donnerstag, 16. Januar

Geschichte und Geschichten Schorndorfs im Stadtmuseum Schorndorf

Das Stadtmuseum Schorndorf zeigt in zwei historischen Fachwerkhäusern, einer ehemaligen Latein- und Deutschschule, die Stadt- und Industriegeschichte Schorndorfs.

Daimlerstadt, Fachwerkstadt, Stadt des Handels, der mutigen Weiber und als ehemalige Festungsstadt auch Ort eines echten Schlosses - Schorndorf kann auf eine lange und vielfältige Geschichte zurückblicken. Doch wo lagen die Anfänge der Stadt und welche berühmten Personen lebten hier?

Anhand zahlreicher Ausstellungsstücke informiert uns Frau Riegert (M.A.) über die Geschichte und Geschichten Schorndorfs, von den Kelten über die Römer, durch das Mittelalter bis heute.

Für den Beginn der Neuzeit wird in der Führung der Ausbau Schorndorfs zur Festungsstadt thematisiert. Landwirtschaft, Weinbau, altes Handwerk und Industrialisierung haben in der Ausstellung ihren Platz gefunden.

Anhand ausgewählter Objekte wird auch das frühere Leben der Menschen in einer Ackerbürger- und Fachwerkstadt veranschaulicht.

Bei ihrer Führung werden Gottlieb Daimler, der Erfinder des schnell laufenden Benzinmotors, die mutige Barbara Künkelin und weitere Schorndorfer Persönlichkeiten erwähnt.

Das Museum erinnert auch an den mutigen Buchhändler Johann Philipp Palm, der wegen seiner Schriften unter Napoleon hingerichtet wurde.



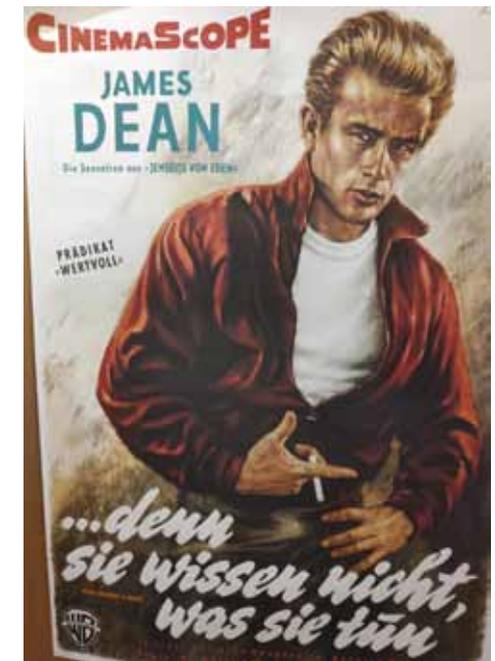
Dauer der Führung eine Stunde, danach Einkehr in der „Kaffeemühle“ Schorndorf.

Treffpunkt: 13:15 Bahnhof Grunbach Gleis 3, Fahrt mit S-Bahn.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de oder bei Ehepaar Geiger, Tel. 07151 73849.

Freitag, 31. Januar

Ausstellung im Heimatmuseum Buoch: Hollywood in Buoch Erinnerungen an unsere Jugendzeit



Romy Schneider, Karlheinz Böhm, Lieselotte Pulver, Rudolf Schock, Audrey Hepburn, Liz Taylor, Ingrid Bergman, James Dean, Theo Lingner und O.W. Fischer waren die Filmgrößen unserer Jugendzeit, für die wir geschwärmt haben. Es gibt Filme und Schauspieler, die begeistert haben und die ins Gedächtnis eingepägt sind.

Das Museum im Hirsch des Heimatvereins Buoch hat wieder mit einer Ausstellung überrascht, bei der die filmischen Erlebnisse der 50er Jahre bis 80er Jahre aus der Erinnerung hervorgeholt werden.



Sissi mit Romy Schneider und Karlheinz Böhm war die Filmromanze der 50iger Jahre, die als Indiz diese Zeitepoche gilt.

Frau Christel Fezer hat mit dem Thema Kino und Film eine sehenswerte Ausstellung zusammengestellt, die sie uns mit einer Führung präsentiert.

Nach dem Besuch der Ausstellung schließt sich ein kleiner Spaziergang zum Fässle für einen Ausklang an.

Treffpunkt: 12:50 Uhr Bushaltestelle Bahnhof Grunbach

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151-72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de
Organisation: Ehepaare Gruber und Geiger.

Februar

Donnerstag, 13. Februar

„Bei uns im Staate Beutelsbach“- die Wiege Württembergs Führung im Württemberg-Haus Beutelsbach

Auf einem Bergsporn südlich Beutelsbach, dem Kappelberg, steht noch die Ruine der Burg der Herren von Beutelsbach. Um 1080 bauten sie auf dem „Wirtenberg“ über dem Neckartal eine neue Burg und nannten sich von nun an „von Württemberg“.



Die Wiege Württembergs stand demzufolge in Beutelsbach. Im Museum Württemberg-Haus, dem früheren Rathaus Beutelsbach, wird über die Anfänge des württembergischen Königshauses, „bei uns im Staate Beutelsbach“ informiert. Mit einer Führung im Württemberg-Haus Beutelsbach wird über die weitere Entwicklung Beutelsbachs als wichtiger Standort des Hauses Württemberg berichtet.

Führungsdauer eine Stunde und danach Einkehr im „Backfieber-Café am Holzofen“.

Wanderung 2,5 km mit geringer Steigung nach Beutelsbach.

Treffpunkt Bahnhof Grunbach, 13 Uhr Bushaltestelle (Bus 217).

Teilnahme nach Voranmeldung

bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Sonntag, 16. Februar

Schwäbisches Jerusalem mit Führung

Ein Juwel der Gemeinde Denkendorf ist die historische Klosteranlage mit bedeutender Krypta und dem idyllischen Klostersee.

Wanderstrecke: 8 km von Denkendorf – entlang der Körsch zum Lustschloss Scharnhausen und dem Park Scharnhausen.

Wanderzeit: 2 Std. Aufstieg 25 m, Abstieg 120 m.

Treffpunkt: 10.15 Uhr am Bhf. Grunbach. An- und Rückfahrt mit ÖPNV

Einstieg- und Zusteigemöglichkeiten an allen S-Bahn-Stationen der Linie 2.

Führung: Fritz W. Lang und Yvonne Müller.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw. Tel. 07181 9850935.



Freitag, 21. Februar

Kleine Winterwanderung in Steffis Hofcafé, Stiftsgrundhof

Die Stiftsgrundhöfe wurden bereits 1071 erwähnt und waren ursprünglich im Besitz des Stifts Backnang. Sie waren auch unter dem Begriff „Sieh dich für“ bekannt.

Steffis Hofcafé ist für gute Kuchen bekannt und wird deshalb gern besucht, außerdem ist der Hofladen gut bestückt.



Der Weiler selbst ist landwirtschaftlich geprägt, wobei die Tierhaltung in der Nähe erlebt werden kann. Mit der S-Bahn geht es nach Maubach und die leichte Wanderung über die Hochfläche in fast ebenem Gelände hat eine Länge von 2,8 km. Nach dem Besuch des Cafés geht es mit einer Wegstrecke von 1,1 km zum Bahnhof Nellmersbach zur Heimfahrt.

Gäste sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen.

Treffpunkt: 12:45 Uhr Bahnhof Grunbach. Rückkehr ca. 18 Uhr.

Wanderführer: Ehepaare Gruber und Geiger.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,

E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

März

Sonntag, 02. März

Tageswanderung „Über die Remstalköpfe nach Schwaikheim“



Blick zum Korber Kopf

Vom Grunbacher Bahnhof führt der Weg hinaus zum Gundelsbach und hoch auf den Diemersberg. Von dort geht es aussichtsreich zum Kleinheppacher Kopf.



Blick vom Kleinheppacher Kopf

Wir wandern weiter zum Hörnleskopf und über den Hanweiler Sattel nochmals hoch zum Korber Kopf mit schöner Sicht über Waiblingen zum Stuttgarter Becken bis zum Wunnenstein. Schließlich führt uns der Weg im Wald hinab zum Bahnhof nach Schwaikheim.

Wanderstrecke 12,5 km mit 280 hm. Wanderzeit 3,5 Std, Gesamtdauer 6,5 Std.

Einkehr: Soweit geöffnet Schützenhaus Korb oder Schlusseinkehr in Grunbach.

Treffpunkt: 09:30 Uhr Bahnhof Grunbach. Anreise mit der S-Bahn.

Teilnahme nach Anmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz, Tel. 07151 73986.

Gäste sind herzlich willkommen.

Samstag, 08. März

Mitgliederversammlung in Grunbach

Beginn: 14.30 Uhr, Bürgerhaus Grunbach.

Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Donnerstag, 13. März

Schwimmen und unsere Moralvorstellungen Führung im Haus der Geschichte

- Wer darf mitschwimmen im öffentlichen Bad?
- Wer darf nicht ins öffentliche Bad?
- Was und wer sorgt für Ärger unter den Badenden?
- Was bedeutet gemeinsames Baden?
- Oder doch lieber getrennt!

In unserer christlichen demokratisch geprägten heutigen Gesellschaft gilt als selbstverständlich, dass jeder mit entsprechender Kleidung ein öffentliches Bad besuchen darf. Das war nicht immer so, früher badeten Frauen und Männer getrennt und die Kleidung war stark verhüllend vorgeschrieben. Heute sind die Textilien am Körper knapper geworden. Inzwischen wird heute diskutiert, ob „Oben-ohne“ in öffentlichen Bädern grundsätzlich zugestimmt werden kann.



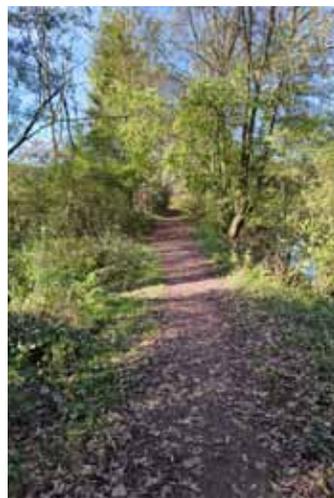
Eine Führung durch die Ausstellung „Freies Schwimmen“ im Haus der Geschichte in Stuttgart greift die gesellschaftlich moralische Thematik auf und zeigt an Exponaten die früheren Vorstellungen.

Der gesellschaftliche Wandel der Badekultur im Verlauf der Zeitabschnitte zeigt auch die modische Entwicklung der Bekleidung.

Treffpunkt: 12:45 Uhr, Bahnsteig 2, Bahnhof Grunbach.
 Fahrt mit S 2 nach Stuttgart. Ausklang Café Tempus Stuttgart.
 Gäste sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen.
 Teilnahme nur nach Voranmeldung bei den Organisatoren
 Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber, Telefon 07151 72739.

Donnerstag, 27. März

Kleine Wanderung zum Remsmittelpunkt



Wer den Remsmittelpunkt nicht kennt, sollte an der leichten Wanderung teilnehmen. Auf naturnahen, meistens unbefestigten Wegen führt die Wanderung entlang der Rems mit reizvollen Blicken auf den Fluss und die bewaldeten Uferböschungen.

An den folgenden Plüderhausener Seen kann die Vielfältigkeit der Biotope bewundert werden. Der ebene Streckenverlauf vom Bahnhof Waldhausen bis zum Schützenhaus Plüderhausen, in dem eine Mittagsrast eingelegt wird, ist 4 km lang.

Nach der Einkehr geht die weitere 1,8 km lange Wanderung zum Bahnhof Plüderhausen, um die Heimfahrt anzutreten.

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Grunbach, Bahnsteig 3, Fahrt mit S2 und MEX.
 Rückkehr zwischen 14 und 15 Uhr.

Gäste sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen.

Wanderführung: Ehepaar Gruber und Geiger.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,
 E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Freitag, 28. März

Spüren die Bäume den Frühling?

Wieder ein unvergesslicher Nachmittag im Wald mit Förster Knötzele und seinem Hund Artus für Kinder im Grundschulalter mit einem Eltern- oder Großeltern teil



Im März wärmt die Sonne mittags Luft und Erde. Nicht nur im Garten, sondern auch im Wald regt sich unter dem braunen Laub etwas. Es blühen Anemonen und Leberblümchen. Was aber ist mit den Bäumen, was mit der Photosynthese die Förster Knötzele im Herbst euch Kindern so anschaulich darstellte und nachspielen ließ?

Kommt wieder mit in den Wald und erlebt einen spannenden Nachmittag.

Bei gutem Wetter wird am Ende der Wanderung beim Spielplatz auf der Buocher Höhe ein Lagerfeuer entfacht.

Wanderstrecke ca. 3 km durch den Buocher Wald, Dauer ca. 1,5 Std.

Gesamtdauer der Veranstaltung: Ca. 3 Std.

Bitte Getränke für unterwegs und etwas zum Grillen am Lagerfeuer mitbringen.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek,
E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 27.03.

Start: 15 Uhr am Parkplatz bei der Waldschenke in Buoch (letzter Parkplatz vor der Abfahrt nach Breuningsweiler), Anfahrt in Eigenregie.

Kosten für Erwachsene 2,- €, für Kinder frei.

Sonntag, 30. März

Vier Jahreszeiten - ein Weg

Entdecke die Natur in ihrem beeindruckenden Wandel der Jahreszeiten

Vier-Jahreszeiten-Wanderung (Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter) an vier Sonntagen im Jahr.

Ein Erlebnis der besonderen Art bietet die 4-Jahreszeiten-Wanderung immer auf demselben Weg.



Der Reiz der Wanderung macht das Erkennen und Empfinden der Veränderung des Waldes, des Lichts, der gesamten Natur in den verschiedenen Jahreszeiten. Wald und Aussicht werden erklärt. Jede Wanderung lebt von einer eigenen Atmosphäre, den Veränderungen in der Natur, der Freude am gemeinsamen Unterwegs sein und den spannenden Infos der Wanderführerin Ina Krauter.

Laßt euch überraschen!

Wanderstrecke ca. 8 km, ca. ↑ 50 hm ↓ 260 hm, Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Ausrüstung: Feste Schuhe, witterungsgerechte Kleidung.

Bitte etwas zum Trinken mitbringen.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek,
E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens am Tag vor der Wanderung.

Treffpunkt: 13:10 Uhr am Bahnhof in Grunbach.

Fahrt mit dem Bus nach Buoch. Rückfahrt ab Kleinheppach 17:10 Uhr (evtl. später). Ankunft in Grunbach 18:00 Uhr (evtl. später).

Für Ambitionierte besteht die Möglichkeit vom Kleinheppacher Kopf zurück nach Grunbach zu wandern.

Kosten inkl. Busfahrt je Wanderung 5,- € für Mitglieder des SAV, 7,- € für Gäste.

April

Donnerstag, 3. April

Stammtisch im Hirsch in Grunbach

Treffpunkt: 18 Uhr (Bitte um Anmeldung). Organisation: Karin Schaal,
Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Sonntag, 6. April

Ü30 lebt:

Eine kernige Höhen- und Tiefenrunde im Oberlenninger Täle

Diese Rundwanderung führt uns in einen der schönsten Teile der mittleren Alb – ins Oberlenninger Täle mit seinen kleinen und häufig versteckten Seitentälern, die wir bei dieser Tour erkunden.

In bewährter Weise starten wir mit einem saftigen Aufstieg, denn Anfang April kann es morgens noch empfindlich kalt sein. Und der Wanderführer will keinesfalls, dass jemand seiner Schützlinge friert!

Also geht's durchs Tobeltal hoch auf den Wielandstein und dann am Albrauf entlang nach Krebsstein. Wir kommen an den Gutenberger Höhlen vorbei und steigen dann wieder ab ins Tal. Weiter geht's zum Lauterursprung und dann hoch zur Pfulb, wo die/der eine oder andere in seiner Kindheit das Skifahren gelernt hat. Die Lift gibt's übrigens noch immer...

Unser nächstes Ziel ist der Römersteinturm, wo wir eine ausgiebige Pause machen und uns mit unserem mitgebrachten Rucksackvesper stärken.

Mit ein bißchen Glück ist der Kiosk am Turm offen, aber darauf sollte man sich nicht verlassen.



Verlassen können wir uns auf den herausragenden Ausblick vom Römersteinturm: Auf fast 900 m Höhe bietet sich uns ein Panorama über die ganze Albhochfläche hinweg bis weit ins nördliche Württemberg. Die 126 Stufen machen wir locker auf einem Bein – vor lauter Vorfreude auf den zu erwartenden Blick!

Alb vom Römerstein



Weiter geht's nach Nordwesten zur Ruine Sperberseck und an der Mondmilchhöhle vorbei ins Donntal – ein wahrlich verzaubertes Stückchen Erde! Gleich anschließend tut sich schon das nächste Kleinod auf: die Sinterterrassen an der Lauter westlich von Gutenberg.

Möglicherweise machen sich so langsam die ersten Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Dagegen hilft nur eins: Wieder hoch auf die Albhochfläche! An Schlattstall vorbei geht's nach Strohweiler und dann durch die schwarze Lautertalschlucht wieder hinunter nach Schlattstall.



Manch einer reibt sich nun die Augen... hier waren wir doch heute schon mal? Ja – aber dieser Flecken hat echt was zu bieten, beispielsweise das Goldloch. Man kann nicht oft genug in Schlattstall gewesen sein!

Jetzt ist aber wirklich das Größte geschafft, und wir wandern auf gemütlichen Wegen zurück nach Oberlenningen.

Diese Wanderung ist nur für geübte, trittsichere Wanderer mit sehr guter Kondition geeignet!

Gute Wanderschuhe (knöchelhohe Wanderstiefel mit gutem Profil) und dem Wetter angemessene (Regen-)Kleidung sind zwingend erforderlich.

Bitte Rucksackvesper und ausreichend Getränke mitnehmen.

Wir machen eine große Rast am Römersteinturm.

Einkehrmöglichkeit: eventuell im Gasthaus Hirsch in Schlattstall.

Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften, Abfahrt an der neuen Kelter in Grunbach um 8.00 Uhr.

Startpunkt: Oberlenningen, am Parkplatz an der Hohen Steige um 9.00 Uhr.

Wanderstrecke: ca. 30 km.

Reine Gehzeit: ca. 9 Stunden, Auf- und Abstiege: jeweils ca. 1000 m.

Rückkehr: ca. 20 Uhr.

Anmeldung bitte bei: Martin Vogelmann, Tel. 07151 9667030 oder E-Mail: martin.vogelmann@t-online.de

Freitag, 11. April

Leichte Wanderung in den Blütengärten im Zentrum der Berglen

Wanderungen in den Berglen bieten herrliche Aussichten über die blühende Landschaft der Berglen und mit Sicht bis zum Murrhardter Wald, zum Schurwald und zu den Kaiserbergen.



Die Wanderung von Birkenweißbuch über Vorderweißbuch und über den Wasserturm nach Streich eröffnet die landschaftlichen Schönheiten unserer näheren Heimat, vor allem in der Blütezeit (die Berglen sind der Obstgarten des Remstales). In Streich werden wir gemütlich einkehren, um danach von Schornbach aus ins Remstal zu fahren.

Wanderstrecke 3,7 km und 2,1 km.

Die Wege sind überwiegend flach.

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bahnsteig 3, Bahnhof Grunbach. Fahrt mit S 2 nach Schorndorf und Bus nach Birkenweißbuch.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber Telefon 07151 72739.

Wanderführer: Ehepaare Gruber und Geiger.



Freitag, 25. April

**Gesundheitswandern auch 2025
heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben**

Nach dem Schnuppern im vergangenen Jahr gibt es erneut die Chance, die positive Wirkung von leichter und vielfältiger Bewegung in der Natur zu spüren und das eigene Wohlbefinden in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu fördern. Die kleinen Wanderungen werden wieder von der erfahrenen Gesundheitswanderführerin Ina Krauter geleitet.

Ganz gleich ob schon mal geschnuppert oder neu dabei, sie sind herzlich willkommen.



Gönn´es dir, bei einer ruhigen und kurzen Wanderung mit aktiven Pausen in der Natur in Bewegung zu kommen und den Alltag hinter dir zu lassen.

Wanderstrecke: 4 bis 6 km, ca. 100 bis 150 hm.

Dauer der Wanderung: ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Feste Schuhe anziehen und etwas zum Trinken mitbringen.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek, E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens am Tag vor der Wanderung.

Treffpunkt: variabel in Grunbach oder Geradstetten; Bekanntgabe erfolgt im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden, bzw. bei der Anmeldung.

Start: 17 Uhr.

Kosten je Wanderung 2,- € für Mitglieder des SAV, 3,- € für Gäste.

Weitere Termine 2025: Freitag, 02. Mai, Freitag, 09. Mai, Freitag, 16. Mai, Freitag, 23. Mai und Freitag, 30. Mai.

Mai

Freitag, 02. Mai

**Gesundheitswandern auch 2025
heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben**

Siehe Beschreibung auf Seite 16.

Freitag, 09. Mai

**Gesundheitswandern auch 2025
heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben**

Siehe Beschreibung auf Seite 16.

**Wandern mit Genuss in der Vulkaneifel
in der Heidsmühle in Manderscheid**



Angebot:

- Sechs Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Heidsmühle
- Frühstücksbüffet
- Alle Zimmer mit DU/WC, Haar-Fön, Flachbild-TV und W-LAN
- Vesper und Getränk für Wanderungen
- Sechs geführte Wanderungen
- Transfer mit Bus zum Hotel in Manderscheid
- Transfer mit Bus in das Wandergebiet.

Die Wanderstrecken sind bis 12 km lang und haben meistens leichten Charakter.
Anstiege sind nur bis maximal 100 m Höhenunterschied vorhanden.



Unser Hotel
Heidsmühle Manderscheid



Hotel Heidsmühle
Café mit Terrasse

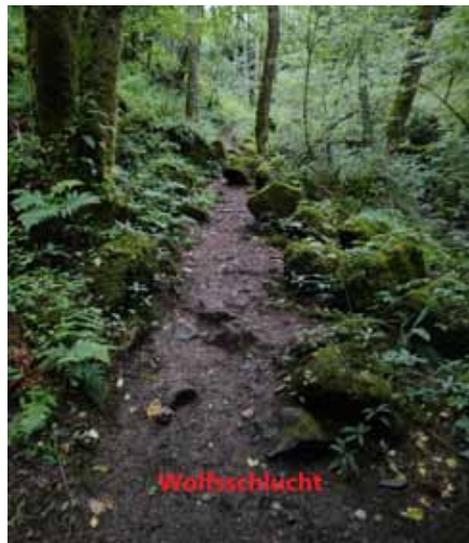
Programm:

Montag, 12. Mai

Abfahrt 8:30 Uhr Bahnhof Grunbach nach Worms und Besichtigung des Doms ohne Führung.

Mittagsrast im Hagenbräu direkt am Rheinufer.

Nach der Ankunft kleine Wanderung durch die idyllische Wolfsschlucht, 4,58 km, Aufstieg 30 m auf feuchtmooisgem Pfad.



Wolfsschlucht

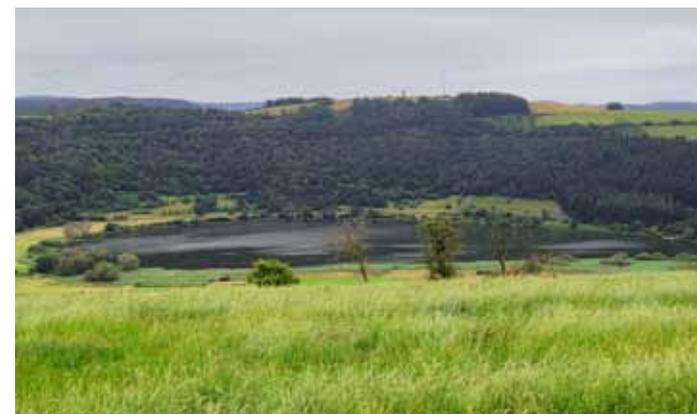
Dienstag, 13. Mai - Liesertalwanderung

Liesertalwanderung von Üdersdorf über Manderscheid zur Heidsmühle. Die Mittagsrast wird in einer Hütte an der Lieser eingelegt. Auf der Strecke wird das „Eckfelder Trockenmaar“ besichtigt.



Die Wanderstrecke ist 11,5 km lang. Im Streckenverlauf gibt es immer wieder kleine Anstiege. Ein längerer Anstieg von 40 m, um über Manderscheid, die im Kylltal liegende Heidsmühle zu erreichen. In Manderscheid wird das Maarmuseum besucht. Reine Wanderzeit 3,5 Stunden.

Mittwoch, 14. Mai - Maarwanderung



Wanderung um das Meerfelder Maar und Aufstieg nach Bettenfeld zum Panoramablick auf das Maar. Danach Weiterwanderung zum Windsborner Krater, kein Maar, sondern ein Teil des Mosenberger Vulkans.



Am Turm auf dem Mosenberg wird eine Rast eingelegt.

Donnerstag, 15. Mai

Führung in einer ehemaligen Glockengießerei in Brockscheid, danach Wanderung über das ehemalige Kloster Buchholz, Manderscheid Belvedere und Obere Burg zur Heidsmühle.

Die Wanderstrecke ist 11 km lang und hat mehrere kleine Anstiege bis 55m Höhenunterschied.



Freitag, 16. Mai

Besichtigung der 1960 neu errichteten Abteikirche eines ehemaligen Zisterzienerklosters in Himmerod.

Anschließend Wanderung auf teilweise schmalen Pfaden durchgehend im Wald und an der Kyll.

Wanderstrecke 10,3 km und nur geringe Anstiege.



Samstag, 17. Mai

Wanderung Burgenweg

Wanderung ab der Heidsmühle über Manderscheid ins Liesertal zur Unterburg. Danach der Lieser entlang zum Burgweiher, danach wird ins Kylltal gewechselt, um zur Heidsmühle zu gelangen.

Die Wanderstrecke ist 12 km lang und hat am Wanderbeginn einen Anstieg von 94 m von der Heidsmühle nach Manderscheid.



Sonntag, 18. Mai - Heimreise

In Speyer eventuell Dombesichtigung ohne Führung und Mittagsrast.

Voraussichtliche Ankunft 18 Uhr

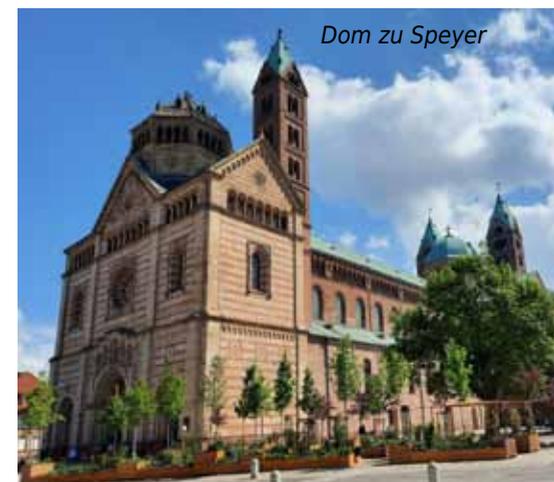
Preis der Wanderreise

im Doppelzimmer für Mitglieder 970 € je Teilnehmer.

Bei Nichtmitgliedern Zuschlag 25 € pro Person.

Doppelzimmer können zur Alleinutzung zu 1190 € zur Verfügung gestellt werden.

Auskünfte bei Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Freitag, 16. Mai**Gesundheitswandern auch 2025
heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben**

Siehe Beschreibung auf Seite 16.

Sonntag, 18. Mai**Kommt und entdeckt das Leben auf einer Schafsweide
Ein spannender Ausflug für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern/
Großeltern zu einer Schäferin und ihren flauschigen Freunden**

Kinder, ihr habt doch sicher Lust einmal ganz nah bei Schafen zu sein. Kommt deshalb mit der Schäferin, Frau Kapeller, auf die Weide zu ihren Schafen. Sie sagt euch, wie die Schafe leben, warum sie die besten Rasenmäher sind und wie sie uns mit ihrer Wolle, ihrer Milch und ihrem Fleisch versorgen. Außerdem erklärt sie welche Pflege die Tiere brauchen damit sie gesund und glücklich sind ... und warum sie im Frühjahr keine Locken haben.

Bericht in der Schorndorfer Zeitung am 24. 12. 2024:



„Kommt Beatrix Kapeller auf die Weide, wird sie gleich mit Liebe überschüttet. Ihre Tiere kennen sie von klein auf und sind dementsprechend zutraulich.“

Wanderstrecke: ca. 4 km , Dauer ca. 3 Std.

Wir machen ein kleines Picknick mit Apfelsaft und Hefezopf bevor es ins Schafsgehege geht.

Treffpunkt: 14:00 Uhr in Remshalden-Hebsack, Rohrbronner Str. 18, bei der Kirche.

Beitrag der Eltern/Großeltern für Verpflegung und eine kleine Bastelarbeit 8,- €, Kinder frei.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek,
E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 27.03.2025.

Donnerstag, 22. Mai**Wanderung zum ehemaligen herzoglichen Schloss Stetten**

Das Schloss Stetten wurde Ende des 14. Jahrhunderts von den Truchsessen von Stetten erbaut, die es zu einer prächtigen Schlossanlage gestalteten. Die Anlage vereint viele Baustile über die Jahrhunderte hinweg, vom fränkischen Fachwerk über die Renaissance bis zum Barockstil.

Im Jahr 1666 kam es in den Privatbesitz des Hauses Württemberg und diente ab dem Jahr 1807 als herzoglicher Witwensitz.

Nach unterschiedlichen Nutzungen ab dem 20. Jahrhundert ist es heute im Besitz der Diakonie Stetten.



Der Sommersaal mit seinen barocken Stuckarbeiten und Wandmalereien ist sehenswert. Die Schlosskapelle ist ein kirchliches Kleinod.

Eine Führung im Schloss zeigt diese wertvollen Denkmale. Bei der Führung gibt es Erläuterungen zur Arbeit der Diakonie, um danach im „La Salle“ einzukehren.

Die Wanderung vom Bahnhof Endersbach nach Stetten folgt dem Haldenbach, während der Rückweg zum Bahnhof Endersbach über die landwirtschaftlich genutzten Happenhalddenäcker geht.

Die Wanderstrecke ist 2mal 4 km lang und hat nur geringe Anstiege in der hügeligen Landschaft zwischen Rems und Schurwald.

Treffpunkt 9:00 Uhr Bahnhof Grunbach, S-Bahnsteig 2.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Telefon 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Wanderführung: Ehepaare Gruber und Geiger.



Freitag, 23. Mai**Gesundheitswandern auch 2025
heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben**

Siehe Beschreibung auf Seite 16.

Sonntag, 25. Mai**Wo die Natur das Regiment vom Militär übernommen hat
Ganztägige eBiketour zum und im ehemaligen Truppenübungsplatz
Münsingen**

Mit dem eigenen eBike von Bad Urach aus die Alb hinauf zur Trailfinger Säge. Von dort führt uns ein „Münsinger TrÜP-Guide“ mit dem Rad auf teilweise nicht öffentlichen Wegen durch die Natur und Stille des ehemaligen Truppenübungsplatzes. Auf diesen Wegen wird die Historie des Geländes und des Dorfes Gruorn, das 1937 geräumt werden musste, eindrucksvoll vor Augen geführt. Heute ist das Gelände die Keimzelle und das Herz des von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservats Schwäbische Alb. Downhill fährt das Fahrrad fast von selbst zurück nach Bad Urach.

An- und Abreise in Eigenregie mit dem eigenen Pkw oder mit dem ÖPNV ab Grunbach 7:58 Uhr / Bad Urach an 9:32 Uhr (S-Bahn und Bus 2x umsteigen mit kurzen Umsteigezeiten) zum Startpunkt.

Start: 9.45 Uhr am Bahnhof in Bad Urach. Fahrradstrecke ab dem Bahnhof Bad Urach ca. 80 km ↑ 650 hm ↓ 650 hm.

Die mittelschwere eBike-Tour wird in moderatem Tempo gefahren. Gut funktionierende Bremsen am Rad, ein sicherer Umgang mit dem Rad, eine gute Kondition und das Tragen eines Helms während der gesamten Tour sind obligatorisch.

Mittagsrast im Alten Schulhaus von Gruorn mit kleinem Restaurantbetrieb.



Gruorn war einst eine blühende Gemeinde.

Die mittelalterliche Stephanuskirche (links)

Das Schulhaus aus Kalktuff (rechts).



Dauer der Tour inkl. Pausen ca. 8 Std. ohne An- und Rückfahrt.
Rückfahrt ab Bad Urach 17:37 / Grunbach an 19:30 oder eine Stunde später.
Fahrradmitnahme im Zug ist kostenlos..

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek, E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 23.05.2025.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

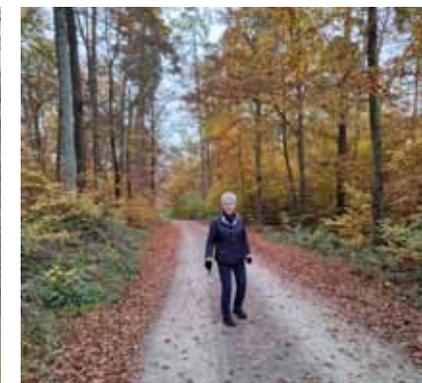
Kosten 17,- € für Mitglieder des SAV, 19,- € für Gäste inkl. Führung über den Truppenübungsplatz.

Freitag, 30. Mai**Gesundheitswandern auch 2025
heißt die Gesundheit stärken und die Natur erleben**

Siehe Beschreibung auf Seite 16.

Juni**Freitag, 6. Juni****Auf dem Himmelsweg in den Berglen**

Der „Himmelsweg“ führt durch die bewaldete Höhenlandschaft des Keupers auf einem schmalen Höhenrücken am Rande der Berglen. Die typische Keuperlandschaft ist geprägt durch Wald auf der Höhe und Streuobstwiesen an den Hängen.



Mit Bahn und Bus wird der Einstieg in die Wanderung beim Roten Stich oberhalb Rohrbronn erreicht. Zur Mittagszeit ist eine Einkehr in der Besenwirtschaft Thön in Mannshaupten vorgesehen.

Nach der Rast fällt der Weg durch Streuobstwiesen am Roten Berg hinab ins Schornbachtal. Mit Bus und Bahn geht es nach Remshalden.

Die leichte Wanderstrecke ist 2,8 km und 1,8 km lang und hat keine Steigungsstrecken.

Treffpunkt 9:50 Uhr Bhf. Grunbach, Bahnsteig 3.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de - Wanderführer: Ehepaare Gruber und Geiger.

Sonntag, 15. Juni

Vom Rottal zum Limes

Ausgangspunkt dieser sehr abwechslungsreichen Wanderung ist die Kreisgrenze zwischen Großlarch und Mainhardt. Wir wandern sehr idyllisch der Rot entlang bachaufwärts.

Dann verlassen wir das Tal und gelangen zum Wiedhof. Weiter führt der Weg über den Weiler Hohenstraßen und den Kappelersee sowie am Freibad vorbei in die Ortsmitte von Mainhardt. Hier besuchen wir das Römermuseum und besichtigen die Nachbauten des Limes.



Nun wandern wir auf dem Limesweg wieder ins Rottal zur ehemaligen Hankertsmühle.

Über drei weitere Mühlen geht es nun der Rot entlang talaufwärts zurück zum Ausgangspunkt.

Die Wanderung erschließt die ganze Vielfalt des Schwäbischen Waldes.

Wanderstrecke: 13,5 km mit 180 hm. Wanderzeit 4 Std., Gesamtdauer 8,5 Std. Einkehr in der Rösersmühle.

Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften ab und bis Bahnhof Grunbach.

Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Grunbach.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz, Telefon 07151 73986.

Sonntag, 22. Juni

Vier Jahreszeiten - ein Weg

Entdecke die Natur in ihrem beeindruckenden Wandel der Jahreszeiten

Vier-Jahreszeiten-Wanderung (Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter) an vier Sonntagen im Jahr

Siehe Beschreibung Seite 13.



Juli

Sonntag, 5. Juli

Ins Land der Staufer radeln

Ganztägige eBike-Tour zum Wäscherschloss mit Bürgermeister Reinhard Molt

Mit dem eigenen eBike wird von Geradstetten auf dem Remstalweg nach Lorch und hinauf zum Wäscherschloss geradelt. Dort erzählt während einer Verschnaufpause eine kundige Person eindrucksvoll Geschichten rund um das Schloss und die Staufer.

Wieder bei Kräften führt die Route auf der Höhe über Rattenharz, Breech, Adelberg und Oberberken nach Schlichten.

In Schlichten geht`s dann steil die Winterbacher Steige hinunter und zurück nach Geradstetten.

Fahrstrecke: Ab Geradstetten ca. 60 km, ↑ 460 hm ↓ 460 hm.

Die mittelschwere eBike-Tour wird in moderatem Tempo gefahren.

Gut funktionierende Bremsen am Rad, ein sicherer Umgang mit dem Rad, eine gute Kondition und das Tragen eines Helms während der gesamten Tour sind obligatorisch.

Dauer der Tour: inkl. einer Führung im Wäscherschloss und Pausen ca. 6 bis 7 Stunden.

Wir machen eine Rast am Wäscherschloss. Eine Einkehr in Oberberken oder Schlusseinkehr in Hebsack geplant.

Start: 9.30 Uhr am Rathaus in Geradstetten, Ende: ca. 16 Uhr in Hebsack.

Anmeldung erforderlich bei

B. Kranzer-Hamatschek, E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 03.07.2025.

Kosten 17,- € für Mitglieder des SAV, 19,- € für Gäste inkl. Führung im Wäscherschloss. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Wäscherschloss



Stele beim Wäscherschloss

Sonntag, 06. Juli**Auf den Lemberg bei Affalterbach**

Der dominante alleinstehende Lemberg, ein Zeugenberg, beherrscht die Landschaft zwischen den steil eingeschnittenen Tälern des Neckars, der Murr, des Buchen- und Zipfelbachs. Von vielen Stellen aus sichtbar, ist er eine Landmarke, er ragt über die Landschaft hinaus. Das Erscheinungsbild des Lembergs wird durch seine Waldkrone und die Weinbauhänge geprägt. In der Berggaststätte „Sieben Eichen“ mit herrlicher Aussicht über die Landschaft wird eine Rast eingelegt.



Die Wanderstrecke ist 14 km lang, der Anstieg im Wald auf den Lemberg beträgt 75 m. Die reine Wanderzeit beträgt 4,5 Stunden.

Die Wanderstrecke kann um 4 km gekürzt werden durch die Fahrt ab Poppenweiler mit Bus 430 direkt nach Ludwigsburg.

Treffpunkt 8:45 S-Bahnsteig Bahnhof Grunbach.

Rückkehr ca. 18 Uhr.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,

E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Wanderführer: Ehepaare Gruber und Geiger.

Samstag, 12. Juli**Weltkulturerbe Kloster Maulbronn**

Die zweieinhalbstündige Wanderung führt größtenteils durch das alte Waldgebiet zwischen Mühlacker und Maulbronn. Interessant sind die rekonstruierten Palisaden und Wachtürme der Eppinger Linien aus dem 17. Jh.

Wir besichtigen die Klosteranlagen, gegründet im Jahr 1147 durch den Zisterzienserorden.



Kloster Maulbronn

Bild: Günther Bayerl

Wanderstrecke: 9 km, Aufstieg 95 m, Abstieg 70 m.

Treffpunkt: 7.50 Uhr am Bhf. Grunbach.

An- und Rückfahrt mit S-Bahn und DB.

Zusteigemöglichkeiten an allen S-Bahn-Stationen der Linie 2.

Führung: Karin Schaal und Margareta Lang.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de., Tel. 07181 9850935.

Mittwoch, 16. Juli**Besuch der Münsterbauhütte Ulm**

Wozu gibt es eine Münsterbauhütte? Welches Werkzeug verwendeten die Steinmetze im Mittelalter? Wie wird in der heutigen Werkstatt gearbeitet? Vor welchen Herausforderungen standen die Münsterbaumeister?

Bei einer Besichtigung der Werkstätten schauen wir den Steinmetzen bei ihrer Arbeit von heute über die Schulter. Schwindelfreiheit vorausgesetzt!

Wanderstrecke: 8 km, Ulmer Münster – Donauwiese Ulm – Rosengarten – Donaupark – Gänsturm- Donaustrand – Friedrichsau – Hospitalwald/Böfingener Heide – Thalfingen.

Wanderzeit: 2,5 Std. Aufstieg 50 m, Abstieg 30 m.

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bhf. Grunbach.

An- und Rückfahrt mit S-Bahn und DB. Zusteigemöglichkeiten an allen S-Bahn-Stationen der Linie 2.

Führung: Fritz W. Lang und Ernst Dreiseitel.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw.

Tel. 07181 9850935.

Teilnehmerzahl begrenzt auf 15 Personen.



Brunnenhaus Maulbronn



Donnerstag, 24. Juli

Erhaltung und Pflege des Waldes - Exkursion mit Förster Kilian Knötzele

Der Wald ist für uns und unsere nahe Umwelt ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum, der uns unseren Sauerstoff zum Leben liefert, der den Staub aus der Luft filtert, der viel Wasser speichert und filtert, der den Boden vor Erosion schützt und der riesige Mengen Kohlendioxyd binden kann.

Das Klima unserer Umgebung wird wesentlich vom Wald positiv beeinflusst. Daneben stärkt das Wandern im Wald unser Immunsystem, kann höheren Blutdruck senken und vorhandenen Stress reduzieren.

Seit 25 Jahren führt uns der Förster dankenswerterweise durch den Remshalde-ner Wald und zeigt uns die lebensnotwendigen Funktionen und die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des Waldes. Förster Kilian Knötzele hat sich bereit erklärt, diese Tradition weiterzuführen.

Ab Gemeindehaus Buoch, das mit dem Bus erreicht wird, geht es auf dem Geologischen Pfad nach Grunbach.

Eine Schlusseinkkehr ist in Grunbach vorgesehen.

Treffpunkt 14:45 Uhr Busbahnsteig beim Bahnhof Grunbach.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Organisatoren: Ehepaare Gruber und Geiger.



August

Sonntag, 3. August

Besichtigung des Wasserkraftwerks am Unteren Wasen in Geradstetten

Es hat sich inzwischen bis in höchste Albvereinskreise herumgesprochen, dass der Strom nicht aus der Wand kommt, sondern in Kraftwerken produziert werden muss, die teilweise sehr negative Auswirkungen auf die Umwelt haben (z.B. Treibhauseffekt).

Doch neben konventionellen Anlagen gibt es inzwischen immer mehr regenerative Kraftwerke, die die Sonne, den Wind oder auch die Wasserkraft zur Stromerzeugung nutzen. Somit können inzwischen etwa 60 % des in Deutschland verbrauchten Stroms regenerativ, d. h. CO₂-neutral, ohne Abgabe von Schadstoffen in die Umwelt und ohne Verbrauch von Ressourcen, erzeugt werden.

Ein sehr positiver Nebeneffekt ist, dass der regenerativ erzeugte Strom im eigenen Land produziert wird und wir somit nicht vom Ausland abhängig sind – ein Aspekt, der seit dem Krieg in der Ukraine eine ganz neue Bedeutung bekommen hat.

Vor der Besichtigung ist eine kleine Wanderung geplant mit dem Ziel Wasserkraftwerk. Die Besichtigung beginnt um 15.00 Uhr.

Wir lassen uns die umweltfreundliche Stromerzeugung in dieser Anlage von unserem Mitglied Martin Vogelmann genau erläutern.

Die neuen Erkenntnisse können anschließend – bei einem Besuch des Besengärtles im gegenüber liegenden Weingut Häfner – detailliert besprochen werden.

Treffpunkt und Zeitpunkt werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden und auf der Homepage des Albvereins veröffentlicht.



Donnerstag, 07. August

Stammtisch im Storchen in Hebsack

Treffunkt: 18 Uhr (Bitte um Anmeldung). Organisation: Karin Schaal,
Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Samstag, 30. August

Wanderung Breitenstein - Randecker Maar - Schopflocher Moor



Blick vom Breitenstein zur Teck und Baßgeige

Mit Fahrgemeinschaften gelangen wir zum Wanderparkplatz vor Ochsenwang. An der Hangkante der Alb entlang wandern wir zum sehr aussichtsreichen Breitenstein. Weiter geht es immer hart am Abgrund über den Auchttert zum wenig bekannten Mörkefels mit exklusiver Aussicht ins Neidlingen Tal.

Kurze Zeit später umrunden wir zur Hälfte das Randecker Maar, einen ehemaligen Vulkankrater. Über die Ziegelhütte erreichen wir den Landgasthof Albengel am Rande des Schopflocher Moores.

Das Moor durchqueren wir auf einem Bohlensteg und wandern über die Hochebene der Alb zur Diepoldsburg. Immer am Albtrauf entlang geht es nun zurück zum Ausgangspunkt und dem Ende einer sehr abwechslungs- und aussichtsreichen Rund-Wanderung auf der Kirchheimer Alb.

Wanderstrecke 10,5 km mit knapp 200 hm.

Wanderzeit 3 Std., Gesamtdauer einschließlich Fahrzeit 8,5 Std.

Einkehr im Landgasthof Albengel am Rande des Schopflocher Moores.

Abfahrt 9 Uhr am Bhf. Grunbach in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz, Tel. 07151 73986.

September

Donnerstag, 11. September

Tagesausflug - Busfahrt nach Donauwörth

Der Tagesausflug führt uns in die ehemalige Reichsstadt Donauwörth. Wir werden dort eine historische Stadtführung und ihre 1000-jährige Stadtgeschichte kennenlernen.

Danach haben wir eine Mittagspause in einem bayrischen gemütlichen Lokal.

Weiter geht es zum ehemaligen Kloster und Wallfahrtskirche Heilig Kreuz mit einer 3/4-stündigen Führung.

Wir spazieren dann anschließend ca. 15 Minuten zum weltberühmten Puppenmuseum „Käthe Kruse“. Dort erfahren wir viele Details zur Familiengeschichte sowie zur Puppenherstellung von 1912 bis heute.

Bis zur Abfahrt nach Hause haben Sie noch gut eine Stunde Freizeit zum Kaffeetrinken oder einen Blick in die Liebfrauenkirche zu werfen.

Abfahrt: 7.30 Uhr am Bahnhof Grunbach, Rückkehr: ca. 19.30 Uhr Bahnhof Grunbach.

Exkl. Reisebus mit WC, Klima u. WLAN.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Reisebegleiterin Monika Blum,
Tel. 07151 73308 (AB).
Anmeldeschluss ist am 02.09.2025.



Ehem. Kloster und kath. Wallfahrtskirche Heilig Kreuz



**Käthe-Kruse-
Puppen-Museum**

Mittwoch, 17. September

Wetter aus erster Hand

Im Gipfelbereich des Schnarrenbergs (315 m) befindet sich die Außenstelle Stuttgart des Deutschen Wetterdienstes. Der DWD betreibt insgesamt 51 mit Personal besetzte Messstationen, die umfangreiche Messwerte und Wetterbeobachtungen durchführen.

Nach der Führung geht es durch die Grünanlage Tapachtal zum Aussichtspunkt Freienstein mit einem herrlichen Rundumblick über das Neckartal mit dem Max-Eyth-See. Über den filigranen Max-Eyth-Steg, entlang dem Neckar erreichen wir unser Endziel das Haus am See.

Wanderstrecke: 6 km, 1,5 Std., Aufstieg 25 m, Abstieg 120 m.

Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bhf. Grunbach. An- und Rückfahrt mit ÖPNV.

Einstieg- und Zusteigemöglichkeiten an allen S-Bahn-Stationen der Linie 2.

Führung: Fritz W. und Margareta Lang.

Anmeldung: E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw. Tel. 07181 9850935.



Blick vom Schnarrenberg ins Neckartal.

Bild: Msesse

Donnerstag, 18. September

Leichte Wanderung entlang dem Beibach zur Villa rustica

Die Villa rustica im Beibachtal bei Rommelshausen ist ein Wohnhaus eines früheren römischen Landguts aus dem 3. Jahrhundert, bei dem die Mauern der Keller gut erhalten sind. Mit der S-Bahn zum Haltepunkt Stetten-Beinstein ab dem auf Wiesenwegen entlang des noch ursprünglichen Beibachs zur Villa rustica gewandert wird.



Auf dem Weg zum S-Bahn-Haltepunkt Rommelshausen wird im Gasthof Lamm zur Mittagszeit eingekehrt.

Die leichte Wanderstrecke auf Wiesenwegen ist fast flach und hat eine Länge von 6 km.

Treffpunkt: Bahnhof Grunbach Gleis 2 um 9:30 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 0715172739,

E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Wanderführer: Ehepaare Gruber und Geiger.

Sonntag, 21. September

Wanderung am Rande der Löwensteiner Berge mit Besichtigung der Burg Reichenberg

Markgraf Hermann von Baden hat um 1230 auf einem Bergsporn oberhalb des Murrtales, der im Besitz des Chorherrenstifts Backnang war, eine trutzige romanische Burg mit staufischen Buckelquadern errichtet. Die wehrhafte Anlage ist im Murratal von weitem sichtbar. In die Burganlage wurde später ein Schloss eingebaut, wobei der äußere Burgcharakter erhalten blieb.

Mit S-Bahn und MEX wird Sulzbach/ Murr erreicht. Die Wanderung führt erst der Murr und dann der Lauter entlang nach Nordwesten.

Am Fuße der Ausläufer der Löwensteiner Berge geht es auf Waldpfaden ständig aufwärts zum Wilhelmsheim, einer 1897 gegründeten ehemaligen Volksheimstätte für Lungenkranke, um zum Mittagessen einzukehren.



Burg Reichenberg

Nach der Mittagspause genießen wir die Aussicht in die Backnanger Bucht und dann geht es bergab zur gut erhaltenen Burg Reichenberg. Eine Führung durch die Burg zeigt die frühere Wehrhaftigkeit.



Aussicht vom Wilhelmsheim

Beim weiteren Weg zum Bahnhof Oppenweiler wird der Schlosspark durchquert und das achteckige Wasserschloss (klassizistischer Stil 18. Jahrhundert) der Familie Sturmfeder von Oppenweiler umrundet.



Die Wanderung hat eine Länge von 9,9 km und insgesamt einen Aufstieg von 192 m, Wanderzeit 4 Stunden.

Treffpunkt: 8:15 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 2. Rückkehr um 18 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführer-Ehepaaren Gruber und Geiger, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Schloss Sturmfeder

Sonntag, 21. September

Rauf auf dem „Monte Scherbelino“ und runter nach Kaltental Ein abwechslungsreicher Tagesausflug voller Highlights und viel Action für Familien mit Kindern ab 8 Jahre.

Mit S-Bahn und Bus geht`s zum Ausgangspunkt der Wanderung, der „Geißeiche“ in Stuttgart. Von dort führt der Weg hinauf auf den „Monte Scherbelino“. Taucht hier ein in ein Stück der faszinierenden Vergangenheit Stuttgarts nach dem 2. Weltkrieg – indem ihr zuhört, wenn ein „Stuttgarter Frächtle“ erzählt, warum hier so große Steine aufgehäuft sind, auf denen man auch rumklettern kann.



Nach dem Abstieg geht`s richtig in den Wald, wo bei schönem Wetter an einem Spielplatz eine Spiel- und Vesperpause eingelegt wird. So gestärkt wandert es sich leicht weiter bis hinunter zur Stadtbahnhaltestelle in Kaltental. Die nächste U-Bahn fährt Richtung Hauptbahnhof und danach die S-Bahn zurück nach Grunbach.

Wanderstrecke: 8 km, reine Wanderzeit ca. 2,5 Stunden, Gesamtdauer: ca. 6 Stunden.

Bitte Getränke und Vesper selbst mitbringen.

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Bahnhof Grunbach, Rückkehr ca. 16.30 Uhr.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek, E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 25.09.2025.

Kosten für Erwachsene 5,- €, für die Fahrt mit dem ÖPNV; für Kinder kostenlos.

Samstag, 27. September

Lehr- und Versuchsgarten Tachenhausen mit Führung

Auf dem Hofgut in Tachenhausen werden vor allem die marktgängigen Sortimente an Gehölzen und Stauden vorgestellt, die in der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung verwendet werden. Die ca. 1100 Stauden sind nach ihren Lebensbereichen sortiert und auf der Baumwiese gibt es ca. 600 verschiedene Gehölze. Die Eigenschaften der Einzelpflanze stehen hier im Vordergrund.

Wanderstrecke: 10 km.

Wanderzeit: 2,5 Std. Aufstieg 70 m, Abstieg 90 m.

Treffpunkt: 10.15 Uhr am Bhf. Grunbach. An- und Rückfahrt mit DB Zusteigemöglichkeiten an allen S-Bahn-Stationen der Linie 2.

Führung: Fritz W. und Margareta Lang.

Anmeldung:

E-Mail: f.m.lang@t-online.de bzw. Tel. 07181 9850935.



Sonntag, 28. September

Vier Jahreszeiten - ein Weg

Entdecke die Natur in ihrem beeindruckenden Wandel der Jahreszeiten

Vier-Jahreszeiten-Wanderung

(Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter)
- Herbst - an vier Sonntagen im Jahr

Siehe Beschreibung Seite 13.



Oktober

Sonntag, 05. Oktober

Von Rommelshausen um den Kappelberg nach Obertürkheim

Vom Bahnhof in Rommelshausen gelangen wir schnell an den Ortsrand und über Felder und Obstbaumwiesen zu den Weinbergen des Fellbacher Mönchbergs.

Auf dem Albert-Pfander-Weg umrunden wir mit Panoramaaussicht den Kappelberg.

Bald erreichen wir Rotenberg, wo wir bei Interesse die Grabkappelle besichtigen wollen.

Danach wandern wir über dem Neckar aussichtsreich auf einem Höhenweg nach Obertürkheim.

Wanderstrecke 12 km mit 200 hm.
Wanderzeit 4 Std., Gesamtdauer 7 Std.

Einkehr im Weinort Rotenberg.
Treffpunkt 8.45 am Bhf. Grunbach.
Fahrt mit S-Bahn VVS.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz,
Tel. 07151 73986.



Blick zum Kappelberg



Grabkappelle auf dem Rotenberg

Donnerstag, 09. Oktober

Auf dem Neckar von Marbach nach Bad Cannstatt

Ab dem Bahnhof Marbach führt der Spaziergang über die Schillerstraße, durch die Torgasse und die Marktstraße in Richtung Neckar.

Dem Mühlweg entlang wird die Anlegestelle der Neckarschifffahrt erreicht.

In der Gaststätte Bootshaus wird eingekehrt und das Schiff erwartet.

Mit einer dreistündigen Fahrt durch mehrere Schleusen und entlang der herbstlich gefärbten Weinberge können die herrlichen Landschaftsbilder bestaunt werden.

In Bad Cannstatt geht es über den Neckar zum Bahnhof Cannstatt für die Heimfahrt mit der S2.

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Grunbach, Bahnsteig 2.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber 07151 72739,
E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Sonntag, 12. Oktober

Im Kraichgau von Gundelsheim nach Bad Wimpfen

Diese abwechslungsreiche Wanderung führt zunächst zur Burg Guttenberg, einer spätmittelalterliche Höhenburg, die nie zerstört wurde.



Schloss Horneck in Gundelsheim

Weitere Höhepunkte sind das idyllische Mühlental mit seinen mittelalterlichen Mühlen und der jüdische Verbandsfriedhof einer der größten und kunstgeschichtlich interessantesten jüdischen Friedhöfe Deutschlands.

Entlang des Neckars geht es zum Endpunkt Bad Wimpfen, der größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen.

Wanderstrecke: 15 km.

Wanderzeit: 4,5 Std., Aufstieg 275 m, Abstieg 250 m.

Treffpunkt: 7.45 Uhr am Bahnhof Grunbach.

An- und Rückfahrt mit S-Bahn und DB.

Zusteigemöglichkeiten an allen S-Bahn-Stationen der Linie 2.

Wanderführung: Fritz W. Lang und Klaus Jakubeit.

Anmeldung:

E-Mail: f.m.lang@t-online.de
bzw. Tel. 07181 9850935.



Freitag, 17. Oktober

Naturschutzgebiet Buchenbach und malerische Steinbrücken

Das Plätschern des lebhaft fließenden Bachs begleitet die leichte Talwanderung durch das unter strengem Naturschutz stehende Buchenbachtal.

Mit Bahn und Bus wird der Einstieg in die Wanderung bei Weiler zum Stein erreicht. Zu Beginn ist der Wanderweg breit und leicht zu begehen, so dass die Unterhaltung nicht gestört ist. Später geht es über Wiesenwege, Pfade, teilweise Trampelpfade und einmal kurz direkt am Bach über Steine.

Der Buchenbach, der in einer Höhe von 450 m in den Berglen entspringt, ist in seinem mäandrierenden Unterlauf in den Muschelkalk eingegraben. Das Tal ist eng und die bewaldeten Prallhänge gehen steil nach oben, es ist völlig ungestört und ein Wanderkleinod. Sehenswert sind die steinernen Bogenbrücken über den Bach. Vor der Mündung in die Murr steigt der Weg auf die Höhe, um den Bahnhof Burgstall zu erreichen.

Eine Einkehr ist vorgesehen.

Die Wanderstrecke beträgt 7,5 km und hat einen Anstieg von 60 m, um das Tal zu verlassen.

Treffpunkt: 8:30 Uhr Bahnhof Grunbach, Bahnsteig 2.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,

E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Donnerstag, 23. Oktober

Dichterblick am Kernen

Der Aussichtspunkt in Kernen-Stetten oberhalb der Weinlage Harthau bietet einen einmaligen Panoramablick in Richtung Stromberg, Mainhardter Wald, Bottwarer Berge, Schurwald und das Remstal.

Von hier aus können die Geburtsorte oder Wirkungsstätten einiger schwäbischer Dichter gesehen werden, so von Friedrich Hölderlin, Friedrich Schiller, Eduard Mörike, Justinus Kerner, Friedrich Silcher, August Lämmle und Hermann Hesse. Ein Ort zum besinnen, schauen und genießen.

Die gemütliche Wanderung vom Schloss Stetten über die Obstanlagen der Hartwiesen und über die Kleingärten der Seewiesen wird in der Trattoria Toskana zur Einkehr unterbrochen.

Durch die Weinberglage Harthau zum Aussichtspunkt Wengertshäusle mit einmaligem Blick über die Landschaft bis zum Stromberg geht es zurück zum Schloss Stetten, um mit Bus und Bahn die Rückfahrt anzutreten.



Die Wanderstrecke ist 6 km lang und hat im hügeligen Gelände leichte Anstiege. Treffpunkt 10:30 Uhr Bahnhof Grunbach, Bahnsteig 2.

Teilnahme nach Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739,

E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de

Wanderführer: Ehepaar Gruber und Geiger.

Sonntag, 26. Oktober

Herbstzauber und Gruselstimmung

erleben bei einer ganztägigen mystischen Wanderung von Metzingen zur geheimnisvollen Festungsrue Hohenneuffen.

Ganz gleich ob Sonne, Nebel oder Nieselregen - tauche bei dieser Wanderung tief ein in die stimmungsvolle Herbstlandschaft der Schwäbischen Alb und fühle bei der Führung in der Festungsrue Hohenneuffen, die einst auch Folterstätte war, schon mal ein Gruseln wie an Halloween. In der Abenddämmerung führt der im oberen Teil schmale Pfad recht geheimnisvoll hinunter nach Neuffen.

Wanderstrecke 23 km, ↑ 660 hm, ↓ 620 hm.

Anspruchsvolle, anstrengende Tour auf überwiegend gut begehbaren Wegen; gute Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit erforderlich; Wanderstöcke hilfreich.

Reine Wanderzeit 7 Stunden, inkl. Pausen, der Führung auf dem Hohenneuffen und der An- und Abreise mit dem ÖPNV ca. 12 Stunden.

Rast am Jusi, Einkehr und Führung auf der Ruine Hohenneuffen.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek, E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 24.10.2025.

Start: 07:20 Uhr am Bahnhof in Grunbach.

Rückkehr: geplant für 19.30 Uhr.

Kosten 17,- € für Mitglieder des SAV, 19,- € für Gäste incl. Führung in der Festungsrue.



November

Sonntag, 02. November

Von Oppenweiler zum Eschelhof

Ab dem Bahnhof in Oppenweiler wandern wir durch ein Wiesen-Wald-Landschaft auf die Höhen des Murrhardter Waldes. Über das Köpfe und einen Höhenrücken gelangen wir auf einer längeren Waldpassage zum Wanderheim des Schwäbischen Albvereins Eschelhof. Hier legen wir eine längere Rast ein.

Als Rückweg nutzen wir die Rotpunktmarkierung durch tiefen Wald und einen direkten Abstieg. Über den Teilort Zell erreichen wir der Murr entlang unseren Ausgangsbahnhof.

Eine unspektakuläre aber erfüllende Wanderung im Schwäbischen Wald. Wanderstrecke: 10,5 km mit 280 hm. Wanderzeit 3 Std., Gesamtdauer 7 Std. Einkehr im Wanderheim Eschelhof. Treffpunkt: 08:45 Uhr Bhf. Grunbach. Fahrt mit VVS. Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz, Tel. 07151 72986.



Donnerstag, 13. November

Stammtisch im Restaurant Team Break im TC Geradstetten

Treffpunkt: 18 Uhr (Bitte um Anmeldung). Organisation: Karin Schaal, Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Mittwoch, 19. November

„Trug, Täuschung, Illusion“ der Zauberkasten der Künstler

Einblick in die Zauberkiste der Künstler: „Trugbild, Täuschung, Illusion“: Wie Künstler tricksen. „Wie zaubern Maler eine räumliche Darstellung auf eine zweidimensionale Fläche? Der Glanz von Edelmetall, die Saftigkeit einer Zitrone, die zarte Oberfläche einer Blüte - wie ist es möglich, dies alles so wirklichkeitsnah zu malen? Und wie kommt es, dass wir bei manchen Bildern Kälte, Wind oder Bewegung förmlich spüren? Diesen Fragen geht Frau Monika Will bei einer Führung durch verschiedene Epochen in der Staatsgalerie nach.

Treffpunkt: 12:45 Uhr, Bahnsteig 2, Bahnhof Grunbach, Fahrt mit S 2 nach Stuttgart. Ausklang Café Tempus Stuttgart.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bei den Organisatoren Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de



Dezember

Samstag, 29. November

Weihnachtszeit in der Marktstraße Winnenden

Festliche weihnachtliche Beleuchtung und der anregende Duft von Glühwein stimmen auf die Adventszeit ein. Das Bummeln entlang der attraktiv dekorierten Stände mit ihren interessanten Auslagen lädt zum Verweilen und Schauen ein. Eine kleine Pause mit „einem“ Glas Glühwein und einer Grillwurst mit Brötchen bei angeregter Unterhaltung runden den Nachmittag ab.



Unsere gemütliche Auszeit vor Weihnachten bereitet harmonisch auf die kommenden Feiertage vor.

Treffpunkt: 15:00 Uhr an der Bushaltestelle Bahnhof Grunbach. Fahrt mit Bus 333 über Buoch direkt an den Weihnachtsmarkt. Rückfahrt mit S3 und S2 über Waiblingen. Rückkehr ca. um 19 Uhr

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, E-Mail: klaus-rosi.gruber@gmx.de, Ehepaar Geiger, Tel. 07151 73849.

Sonntag, 07. Dezember

Wanderung zur Waldweihnacht

Eine spannende Waldweihnacht für Kinder und ihre Eltern/Großeltern

Kommt mit zur Waldweihnacht der Ortsgruppe Remshalden im winterlichen Wald auf der Buocher Höhe.

Auf der gemütlichen Nachmittagswanderung treffen wir bestimmt den Nikolaus, wie er den Tieren im Wald Nüsse und Früchte bringt. Und wer weiß, vielleicht hat er auch noch ein paar Leckereien für euch Kinder in seinem Sack.

Bei der Feier im Wald lauschen wir den Geräuschen des Waldes, singen, rätseln und lassen uns von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern.

Fleißige Helfer des Nikolaus haben zur Stärkung etwas zum Knabbern und Trinken und eine Überraschung für euch vorbereitet.

Wanderstrecke: 3 km, reine Wanderzeit ca. 45 Minuten. Die Strecke ist für Kinderwagen geeignet.

Ende ca. 17 Uhr.

Unbedingt warme wetterfeste Kleidung anziehen.

Anmeldung erforderlich bei Larissa Lederer bis spätestens 04.12.2025 unter E-Mail: larissalederer19@gmail.com oder Tel. 0176 97624811.

Treffpunkt: 14:30 Uhr am hinteren Parkplatz in Buoch, beim Waldkindi.

Kosten für jeden Erwachsene 2,- €, für Kinder kostenlos.



Jahresschlussfeier im Bürgerhaus Grunbach

Samstag, 13. Dezember, 15 Uhr

mit gemütlichem Beisammensein, Kaffee und Kuchen,
Singen und Jahresrückblick.

Sonntag, 28. Dezember

Vier Jahreszeiten - ein Weg

Entdecke die Natur in ihrem beeindruckenden Wandel der Jahreszeiten

Vier-Jahreszeiten-Wanderung

(Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter) - Winter - an vier Sonntagen im Jahr

Siehe Beschreibung Seite 13.



Kontakte zur Ortsgruppe Remshalden

Vorstandsteam

Gerhard Volz, Tel. 07151 73986,
E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Brigitte Kranzer-Hamatschek, Tel. 07151 79459
E-Mail: brigittkastner@gmx.net

Fritz W. Lang, Tel. 07181 9850935, E-Mail: f.m.lang@t-online.de

Wanderwart und Wegewart

Gerhard Volz, Tel. 07151 73986,
E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Beisitzer im Ausschuss

Monika und Rainer Blum, Tel. 07151 73308, E-Mail: monika_blum@gmx.de

Herbert Nagel, Tel. 07151 75919, E-Mail: hm.nagel@magenta.de

Yvonne Müller, Tel. 07151 72828, E-Mail: yvonnemller94@yahoo.de

Schriftführerin

Christina Münch, Tel. 0174 6532062, E-Mail: christina@sgx.de

Kassenwart, Mitgliederverwaltung, Fachwart Internet, Homepage

Herbert Fischer, Tel. 07151 71328,
E-Mail: herbert-u-inge.fischer@t-online.de

Ehrenvorsitzende

Doris Stumpp, Klaus-Dieter Gruber

Postanschrift

Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Remshalden
Gerhard Volz, Wilhelm-Gayer-Str. 12, 73630 Remshalden

Bankverbindung

Volksbank Stuttgart, IBAN: DE91 6009 0100 0332 1150 03

Gestaltung Jahresprogramm Herbert Fischer

Fotos ohne Kennzeichnung von Wanderführerinnen/Wanderführern sowie Vereinsmitgliedern und Hermann Hottmann. Außerdem Bilder aus Informationsflyern der Stadt Donauwörth und der Staatsgalerie Stuttgart.

Mitglied werden im Schwäbischen Albverein

Wir freuen uns, wenn Sie der Ortsgruppe Remshalden beitreten.

Jahresmitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 41 €

Familien mit Kindern / Ehepaare / Partnerschaften 55 €



Leistungen für Mitglieder

- ❖ Kennenlernen netter Leute und gemeinsame Aktivitäten.
- ❖ Jährlich eine aktuelle Wanderkarte als Vereinsgabe.
- ❖ Viermal pro Jahr kostenlos die Mitgliederzeitschrift „*Blätter des Schwäbischen Albvereins*“.
- ❖ Ermäßigter Preis beim Kauf von Wanderkarten und Wanderliteratur.
- ❖ Freier Eintritt bei allen vereinseigenen Aussichtstürmen.
- ❖ Ermäßigte Übernachtungspreise in allen Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins und des Verbandes deutscher Wandervereine.
- ❖ *Versicherung bei Aktivitäten, Veranstaltungen und deren Vorbereitungen.*



**NATUR
HEIMAT
WANDERN**



**Schwäbischer
Albverein**

Wandertouren mit dem Schwäbischen Albverein - Was ist das Besondere daran?

- ❖ Mit denen Kultur, Geschichte, Flora und Fauna, Sagen und Literarisches und vieles mehr verbunden wird.
- ❖ Bei welchen wir in einer Gruppe von Gleichgesinnten unterwegs sind.
- ❖ Deren Ziele und Inhalte sorgfältig Jahr für Jahr neu ausgewählt werden.
- ❖ Die Geschichte und Landschaft verbinden.
- ❖ Bei denen klare Mindeststandards für Verkehrsmittel und Unterkünfte gelten.
- ❖ Bei denen Sie von einem oder mehreren Wanderführern „aus unseren Reihen“ begleitet werden.
- ❖ Die für unsere Mitglieder und darüber hinaus für unsere Gäste konzipiert wurden.

Gäste sind immer herzlich eingeladen!

